



Pressemitteilung

vom 30.11.2022

Ansprechpartner: Dr. Stephan Meyn, Tel. 0511 30285-44, E-Mail: meyn@nsgb.de



Kommunaler Umweltkongress 2022: Jahrestagung RENN.nord und Abschlusskonferenz Pilotprojekt Starkregenvorsorge in Schneverdingen

Nach dem Auftakt des Kommunalen Umweltkongresses 2022 am Vortag dreht sich auch der zweite Veranstaltungstag um die beiden Themen Nachhaltigkeit und Starkregenvorsorge, die in parallel stattfindenden Sessions beleuchtet werden. Mit dieser Veranstaltung findet das dreijährige Pilotprojekt „Kommunale Starkregenvorsorge in Niedersachsen“ seinen Abschluss und die wesentlichen Inhalte des Handlungsleitfadens für die kommunale Ebene werden vorgestellt.

Die Geschäftsführerin der UAN, Dr. Katrin Flasche zeigt sich überzeugt: *„Der im ersten Quartal 2023 allen Kommunen und Interessierten zur Verfügung gestellte Leitfaden fasst die Ergebnisse und Erkenntnisse des Pilotprojektes Starkregenvorsorge praxisgerecht zusammen. Er dient damit als Hilfestellung für die Erarbeitung eigener kommunaler Handlungskonzepte zur Starkregenvorsorge getreu dem Motto: Aus der Praxis für die Praxis.“*

Neben der Vorstellung der Leitfadeneinhalte werden der rechtliche Rahmen skizziert, auf Umsetzungsmöglichkeiten in der Bauleitplanung eingegangen und die Praxiserfahrungen der Pilotkommunen weitergegeben. Zum Abschluss dieser Session wird ein Ausblick in das Nachfolgeprojekt zur überregionalen Starkregenvorsorge gegeben sowie die weiteren Aktivitäten des Netzwerks Starkregenvorsorge diskutiert.

Parallel zur Abschlusskonferenz Starkregenvorsorge findet die Jahrestagung des Nachhaltigkeitsnetzwerks RENN.nord statt, in welchem die UAN Partnerin und zentrale Nachhaltigkeitsakteurin für die kommunale Ebene in Niedersachsen ist. Auf der Jahrestagung stehen zahlreiche Workshops, Impulse und Diskussionsformate rund um das Themenfeld des Kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements im Fokus der Veranstaltung, zu der auch

Teilnehmer:innen aus den anderen norddeutschen Küstenländern erwartet werden. Die Themen nachhaltige Wirtschaftsförderung, Entwicklung des ländlichen Raums sowie Mobilitätsangebote in ländlichen Raum werden hierbei u.a. von Akteuren aus dem RENN-nord Netzwerk bespielt.

Dominik Jung, Geschäftsführer der UAN stellt hierzu heraus: *„Es ist gerade die Stärke eines solchen länderübergreifenden Netzwerkes, welches wir uns hier für die niedersächsischen Kommunen zu gute kommen lassen. Die Herausforderungen, vor denen die Kommunen in Norddeutschland und gerade im ländlichen Raum stehen sind sehr ähnlich. Da kann es nur hilfreich sein den Blick zu weiten und in andere Länder hineinzuschauen und von deren Erfolgsprojekten zu lernen.“*

Abgerundet wird die Jahrestagung durch die begleitende Fachausstellung von AnbieterInnen nachhaltiger Produkte auf einem sog. „Markt der Möglichkeiten“.

Cordula Wellmann von RENN.nord stellt abschließend fest, *„dass Sie sich gemeinsam mit den Kooperationspartner:innen auf zwei impulsgebende Tage Richtung Zukunftsfähigkeit freut. Auch wenn Klimaereignisse wie Starkregen die Bevölkerung zunehmend für die Dringlichkeit sensibilisieren, bedarf es solcher starken Partnerschaften, um die Transformation der Gesellschaft in die Breite zu tragen.“*

Über die UAN

Die RENN.nord-Partnerorganisation Kommunale Umwelt-Aktion UAN aus Niedersachsen begleitet Kommunen, kommunale Verbände und kommunale Unternehmen bei Nachhaltigkeitsprozessen und Umweltfragen. Daher bringt insbesondere die UAN im RENN.nord-Netzwerk Expertise und Kontakte zum Themenschwerpunkt „nachhaltige Kommune“ ein.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte der UAN sind nachhaltige Entwicklung, Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung und Klimafolgenanpassung im kommunalen Umfeld.

Über RENN.nord

Der Alltag der Menschen findet in den Städten, Kreisen, Gemeinden und Dörfern statt. In der Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer Ziele. Für nachhaltige Entwicklung (SDGs) spielen Kommunen daher eine Schlüsselrolle.

Die regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN.nord) unterstützen Menschen und Organisationen, die sich für nachhaltige Entwicklung engagieren. RENN.nord macht bestehendes Engagement sichtbar. Das zeigen die vielen guten Beispiele für nachhaltige Transformation vor Ort, die von vielen Akteur:innen, wie engagierte Bürger:innen, Initiativen, Vereine, Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik lebendig werden. Nachmachen erwünscht!

Die norddeutsche Netzstelle ist ein Verbund aus fünf Partnerorganisationen unter Leitung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Hamburg e. V.

Kontakt zu RENN.nord:

Dipl.-Ing. agr. Cordula Wellmann

Tel. 040/302156-544,

E-Mail: Wellmann.RENN.nordHH@wald.de